Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 9

Illustration: Staatsklug
Autor: Boscovits, Johann Friedrich

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

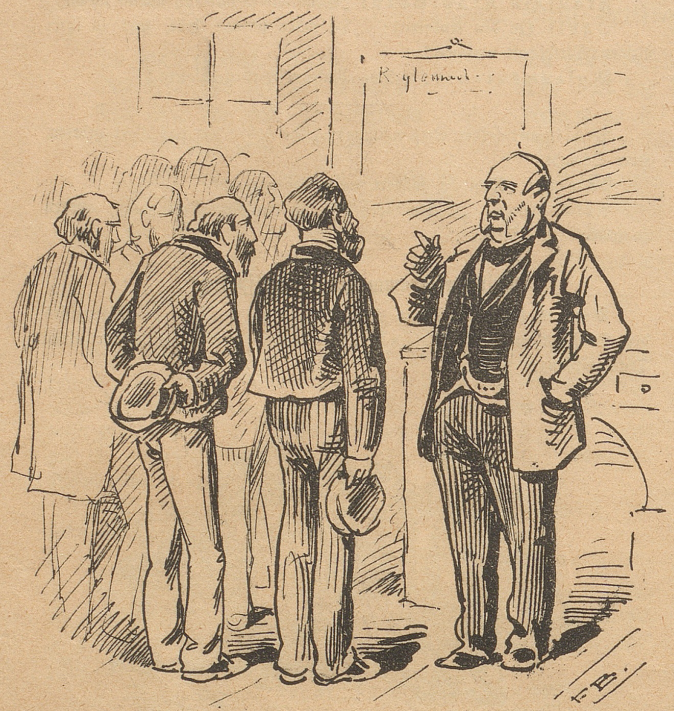
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Staatsklug.



Arbeitgeber: „Aus Gründen, welche Ihr kennt, muß ich Euch nun entlassen. Aber Ihr macht dabei doch noch ein gutes Geschäft, obschon Ihr keine Arbeit mehr habt; denn, da ich vom Ausland billiger beziehe, als ich selbst fabrizire, so kann ich Euch ja die Waaren billiger geben; also lebt Ihr auch billiger."

Das Wohlthätigkeitsschild.

Herr: „So geh' doch nur hinein, wenn Du so Hunger hast, da kriegst Du sicher was."

Mädchen: „Nein, da bekömmt man mit Geld Nichts, ohne Geld gar Nichts und auf Kredit erst recht Nichts."

Schreckensnachricht.

Als der zürcherische Kantonsrath beschloß, „der Mann sei das Haupt der Ehe", geriethen die Frauen in eine solche Aufregung, daß eine Reihe von Ehen — man munkelt sogar von Kantonsräthen durch sie — enthauptet wurden.

Die neue Tramtaxe.

Pferd: „Der Herr dort soll subito aussteigen, ich bin mich schon lange nicht mehr gewöhnt, fremde Leute durch die Straße zu ziehen!"